

**KONFERENZ "KRIMINALITÄTSBEKÄMPFUNG UND
EUROPÄISCHE INTEGRATIONEN MIT SCHWERPUNKT AUF DER
UMWELTKRIMINALITÄT" DARSTELLUNG DER AUSGEWÄHLTEN
ARBEITEN MIT SCHLUSSFOLGERUNGEN VON DER KONFERENZ**

Приказ

DOI: 10.7251/BPGBL1214293M

УДК: 343.712.1:351.74/75

Milenko Mršić*

Zusammenfassung: In der Zeit vom 18. bis 20. März 2014 wurde in Trebinje Konferenz zum Thema "Bekämpfung der Kriminalität und europäische Integrationen mit Schwerpunkt auf der Umweltkriminalität" abgehalten. In dieser Arbeit wurden ausgewählte Arbeiten von dieser Konferenz dargestellt. Der Sinn der Arbeit ist, Hauptinformationen über die Konferenz und Kurzfassungen von einigen, nach Meinung des Autors interessantesten Arbeiten zu diesem Thema zu geben, wie auch die fachwissenschaftliche Öffentlichkeit über die am Ende der Konferenz verabschiedeten Schlussfolgerungen zu informieren. Alle präsentierten Arbeiten wurden zusammen mit den anderen Arbeiten im Sammelband mit demselben Titel im Ganzen veröffentlicht. Um im Namen der Polizeihochschule der Hanns-Seidel-Stiftung Dank und Anerkennung auszusprechen, hat der Autor Vorwort zum Sammelband und Zusammenfassungen aller Arbeiten auch in die deutsche Sprache übersetzt. Ein anderer Vorteil, beziehungsweise Zweck der deutschen Übersetzung besteht darin, dass die Studenten der Polizeihochschule und andere interessierte Leser einen allgemeinen Einblick in die komplexe Struktur des deutschen Satzgefüges gewinnen und elementare deutsche fachspezifische Terminologie und Redewendungen aus diesem Bereich aneignen können.

Stichwörter: Umweltkriminalität, Konferenz in Trebinje, Hanns-Seidel-Stiftung, Schlussfolgerungen, Satzgefüge, deutsche Fachterminologie.

VORWORT

Das Ministerium des Innern der Republika Srpska – Polizeihochschule Banja Luka hat in Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung eine Konferenz – Internationale wissenschaftliche Fachtagung zum Thema "Kriminalitätsbekämpfung und europäische Integrationen mit besonderem Schwerpunkt auf der Umweltkriminalität" veranstaltet. In diesem Sammelband wurden die auf dieser Tagung präsentierten Arbeiten publiziert.

Das Ziel der Konferenz war, durch die Präsentation der fachwissenschaftlichen Arbeiten aus dem Bereich Umwelt und Umweltschutz,

* *Deutschlehrer Polizeihochschule Banja Luka; e-mail: milenko.mrsic@education.muprs.org*

sowie Polizei und Sicherheit, Recht und anderen Bereichen, derzeitigen Stand zu analysieren und neue Methoden zur Kriminalitätsbekämpfung mit besonderem Schwerpunkt auf der Umweltkriminalität anzubieten.

Die dreitägige Konferenz hat neben den präsentierten Arbeiten auch intensive und offene Gespräche und eine fachwissenschaftliche Diskussion umfasst, aus ihnen entsprechende Schlussfolgerungen gezogen, Vorschläge und Empfehlungen angeboten und neue Dilemmas betreffend Gesamtproblematik der Umweltkriminalität geöffnet.

Das Ministerium des Innern und Polizeihochschule Banja Luka hoffen, dass diese Konferenz und Herausgabe des Sammelbandes der fachwissenschaftlichen Arbeiten zu diesem Thema nicht nur zur Vervollständigung des Wissens in diesem Bereich, sondern auch zur Effektivität der Vorbeugung und der Bekämpfung der Kriminalität, insbesondere Umweltkriminalität, und der Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Polizeistrukturen und Strafgesetzbildungen Bosniens und Herzegowina und der Republika Srpska und anderen Ländern Südosteuropas beitragen werden.

Am Ende der Konferenz wurden konkrete Schlussfolgerungen verabschiedet und Leiter des Teams für die Durchführung der Konferenz haben im Namen der Polizeihochschule Banja Luka und im Namen aller Teilnehmer der Tagung besonderen Dank der Hanns-Seidel-Stiftung ausgesprochen, ohne deren Unterstützung diese Konferenz hätte nicht stattfinden können.

DARSTELLUNG DER AUSGEWÄHLTEN ARBEITEN

Auf der Konferenz in Trebinje wurden insgesamt 35 Arbeiten von etwa 60 Autoren aus der Republika Srpska, Republik Serbien, Republik Montenegro, Mazedonien und anderen Staaten präsentiert, wobei etwa 100 Experten teilgenommen haben, die sich mit dem Bereich der Kriminalität beschäftigen. In den präsentierten Arbeiten wurden einige Themen akzentuiert und analysiert wie: Begriffsbestimmung und Merkmale der Umweltkriminalität, Recht auf gesunde Umwelt, Bedeutung der europäischen Integrationen in der Vorbeugung der Umweltkriminalität, transnationale Umweltkriminalität; Standardisierung der Fachsprache aus diesem Bereich, globale Gefahren vor der Gefährdung der Umweltsicherheit, Bedeutung der internationalen polizeilichen Zusammenarbeit in der Vorbeugung der Umweltsicherheit, Phänomen der Agencifikation in Bosnien und Herzegowina in der Vorbeugung der Umweltkriminalität, Entsorgung von medizinischen Abfällen, strafrechtliche und psychologische Aspekte dieses Problems, Verantwortlichkeit der juristischen Personen für Umweltstraftaten, Verkehrsökologie und so weiter. Hier sind Kurzfassungen der gewählten Arbeiten:

Begriffsbestimmung, Merkmale und Ursachen der Umweltkriminalität

Dr. Goran Amidžić, MUP RS – Direktion für Polizeiausbildung

Darko Ćulum, MUP RS – Polizeidirektion

Vitomir Petričević, Spez., MUP RS - Polizeihochschule

Die Autoren haben in ihrer Arbeit versucht, diese Art der Kriminalität detaillierter und möglichst präzise zu definieren, insbesondere ihre Hauptmerkmale, wodurch sich Umweltkriminalität von den anderen Formen der Kriminalität unterscheidet und ihre Ursachen zu erklären.

Zusammenfassung: Die Umweltkriminalität ist eine besondere Form der zeitgenössischen Kriminalität, die von Jahr zu Jahr zunimmt und immer mehr Merkmale der schweren Kriminalität aufweist und welche globale Werte der Gesellschaft bedrohen und gefährden. In dieser Hinsicht erörtern die Autoren in ihrer Arbeit unterschiedliche Begriffsbestimmungen der Umweltkriminalität, denen man sowohl in der Wissenschafts- als auch in der Fachliteratur begegnet. Ferner wurden in dieser Arbeit Merkmale und Ursachen der Umweltkriminalität dargestellt, welche sie von anderen Arten der Kriminalität unterscheiden, natürlich aber unter Berücksichtigung der Tatsache, dass sie in einer Wechselbeziehung mit anderen Formen der Kriminalität betrachtet werden muss, wie auch, dass ihre Begriffsbestimmung wegen Nichtvereinheitlichung der normativen Regelung dieser Form der Kriminalität auf dem globalen Niveau erschwert wird.

Stichwörter: Umweltkriminalität, Merkmale der Umweltkriminalität, Ursachen der Umweltkriminalität

Kriminologisch-kriminalistische Merkmale der Umweltkriminalität

Aleksandar Miladinović

Abteilung für die Polizeigrundausbildung – Polizeiakademie Banja Luka

Predrag Popović

Polizeihochschule Banja Luka

Die Autoren geben nicht nur eine umfassende Wahrnehmung, Systematisierung, Klassifizierung und Elaborat von zahlreichen und heterogenen kriminologisch-kriminalistischen Merkmalen, sondern weisen auf einige von diesen Merkmalen hin, die nach ihrem Ermessen besonderen Einfluss auf die Wahrnehmung und Bekämpfung dieser Art der Kriminalität haben.

Zusammenfassung: Die Umweltkriminalität ist eine neue, zeitgenössische, globale und transnationale Form der Kriminalität, die vom kriminologischen Aspekt noch nicht genug erforscht und kriminalistisches Handeln bezüglich

dieser Art der Kriminalität auch noch nicht geregelt wurde. In Anbetracht der obigen Tatsachen wurde in dieser Arbeit auf bestimmte Merkmale der Umweltkriminalität hingewiesen, die für die kriminologische und somit selbstverständlich auch für die kriminalistische Wahrnehmung von Bedeutung sind. Diese Arbeit umfasst natürlich nicht alle Merkmale, sondern nur diejenigen, die die Autoren als relevanter, auffälliger und häufiger finden, wie die heutigen Äußerungsformen der Kriminalität, Organisation (Segment der organisierten Kriminalität und sogar Angehörigkeit der Weiß-Kragen-Kriminalität, sowie Körperschaftskriminalität), Technisierung der Äußerungsformen der Kriminalität und Entwicklungsdynamik und Anpassung der Erscheinungsformen, „dunkle Zahlen“ der Kriminalität (ungeklärte Fälle), der globale Kontext dieser Kriminalität (bzgl. sowohl Äußerungsformen als auch ihrer Folgen), Transnationalität dieser Art der Kriminalität in mehreren Segmenten, Mangelhaftigkeit der Rechtsnormen, die die Umweltkriminalität regeln, Zusammenhang mit dem (Öko)Terrorismus... Das Ziel dieser Arbeit ist nicht, eine umfassende Wahrnehmung, Systematisierung, Klassifizierung und ein Elaborat von zahlreichen und heterogenen kriminologisch-kriminalistischen Merkmalen zu geben, sondern auf einige von diesen Merkmalen hinzuweisen, die nach Ermessen der Autoren Einfluss auf die Wahrnehmung und Bekämpfung dieser Art der Kriminalität haben.

Stichwörter: Umweltkriminalität, organisierte Kriminalität, Merkmale der Umweltkriminalität...

Transnationale Umweltkriminalität

Akademiker Prof. Dr. Stanko Bejatović, Rechtsfakultät der Universität Kragujevac

Doz. Dr. Mile Šikman, Polizeihochschule Banja Luka

Die Umweltkriminalität übergreift Grenzen der territorialen Zuständigkeit einzelner Staaten und wird zunehmend zu einem internationalen Problem. In dieser Hinsicht wurden in dieser Arbeit Themen bearbeitet, die sich sowohl mit Umständen und Ursachen, als auch mit Äußerungsformen und Folgen der grenzüberschreitenden Umweltkriminalität beschäftigen.

Zusammenfassung: Transnationale Umweltkriminalität umfasst kriminelle Aktivitäten von Einzelpersonen und kriminellen Gruppen, die Elemente der Transnationalität beinhalten (Betrieb über nationale Grenzen hinweg, Beteiligung von Einzelpersonen und Gruppen aus mehreren Staaten usw.) und sie umfassen Gesamtheit der kriminellen Aktivitäten, die die Umwelt und menschliche Gesundheit bedrohen (z.B. unerlaubter Handel mit natürlichen Ressourcen, illegaler Handel mit Pflanzen und Tieren, illegaler Handel und Ausbeutung von Mineralien und Edelsteinen, illegaler Handel mit Holz oder gefährlichen Abfällen usw.). Umweltkriminalität übergreift

eigentlich Grenzen der territorialen Zuständigkeit einzelner Staaten und wird zunehmend zu einem internationalen Problem. Dies bedeutet, dass viele Äußerungsformen, wie auch ökologische Folgen der Kriminalität (z. B. das Problem des Klimawandels, Biodiversität, gefährliche Abfälle) im wesentlichen einen transnationalen Charakter haben. Dafür spricht auch Tatsache, dass die Umweltkriminalität eine der am schnellsten wachsenden Formen der grenzüberschreitenden Kriminalität ist, die im Vergleich zu den traditionellen Formen der transnationalen organisierten Kriminalität (wie Schmuggeln und Handel mit Betäubungsmitteln, Schleusungskriminalität und Menschenhandel, unerlaubter Handel mit Waffen und Munition) hohe Gewinne und geringe Risiken mitbringt. Dazu ist zu sagen, dass die Folgen der Umweltkriminalität spezifisch sind, vor allem wegen der Tatsache, dass sie nicht unmittelbar gegenüber den Menschen hervortreten (wie bei der konventionellen Kriminalität), sondern vor allem gegenüber der Umwelt und damit langfristig auch gegenüber den Menschen direkt. Deshalb gewinnt die Frage des Umweltschutzes zunehmend einen internationalen Charakter und Förderung und Schutz der Umwelt erscheinen als Imperativ, der zur Überwindung der globalen und regionalen Umweltthemen gerichtet ist. In dieser Hinsicht wurden in dieser Arbeit Themen bearbeitet, die sich sowohl mit Umständen und Ursachen, als auch mit Äußerungsformen und Folgen der grenzübergreifenden Umweltkriminalität beschäftigen.

Stichwörter: länderübergreifende Kriminalität, Umweltkriminalität, organisierte Kriminalität, internationale Rechtsakte.

Europäische Integrationen und Tendenzen der Agencifikation in Bosnien und Herzegowina im Bereich der Umweltkriminalitätsbekämpfung

Prof. Dr. Mile Dmičić, Rechtsfakultät Banja Luka

Da sich Staatsorgane im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung auf dem Niveau der Entitäten und des Brčko-Distrikts mit dem Problem der Umweltkriminalität und der Aufrechterhaltung der Umweltsicherheit schon befassen, wäre eine zusätzliche Übertragung der Zuständigkeiten auf das Staatsniveau nicht rechtfertigt. Deswegen wird in dieser Arbeit die Frage diskutiert, ob sich eine wirksame Durchsetzung des Verfassungsrechts auf gesunde Umwelt durch Prävention der Umweltkriminalität im Rahmen der verfügbaren institutionellen Kapazitäten auf den Niveaus der Entitäten und des Brčko-Distrikts verwirklichen kann, oder es ist eine zusätzliche Agencification der Strafverfolgungsbehörden notwendig.

Zusammenfassung: Das Menschenrecht auf gesunde Umwelt ist eines der grundlegenden Verfassungsrechte. Schutz des Menschenrechts auf gesunde Umwelt durch die strengsten gesetzlichen Normen und durch

effektive Prävention der Umweltkriminalität ist eine der Voraussetzungen für erfolgreiche europäische Integrationen, was sich aus den internationalen Rechtsakten ergibt, insbesondere aus den beiden grundlegenden Dokumenten: Konvention des Europarates über den Schutz der Umwelt durch die Anwendung des Strafrechts von 1998 und der Richtlinie 2008/99/EC über den Schutz der Umwelt durch das Strafrecht von 2008, die die Herstellung eines einheitlichen strafrechtlichen Schutzes der Umwelt im Rahmen des europäischen Rechts vorsehen und der Verantwortung der natürlichen und juristischen Personen für Straf- und andere strafbare Taten, Verwaltungsordnungswidrigkeiten, wie sie in diesen Akten auch genannt wurden. Bosnien und Herzegowina hat in den Strafgesetzgebungen der Entitäten und des Brčko-Distrikts die Voraussetzungen in den erwähnten Rechtsakten zum Teil erfüllt, indem in besonderen Abschnitten Straftaten im Bereich der Umweltkriminalität geregelt wurden und in dieser Arbeit werden wir uns mit dieser Frage nicht befassen. Neben dem oben Erwähnten wurde in den Mitgliedsstaaten der EU besonders viel Aufmerksamkeit dem Umweltschutz gewidmet, und dieselbe Anforderung im Rahmen *acquis communautaire* wird vor die Kandidatstaaten gestellt, unter ihnen auch Bosnien und Herzegowina. Europäische Integrationen umfassen auch (negative) Tendenz der Zuständigkeitsübertragung von der Staatsverwaltung der Entitäten auf die neu errichteten Agenturen auf dem Niveau von Bosnien und Herzegowina. In dieser Hinsicht wird die Frage gestellt, ob sich eine wirksame Durchsetzung des Verfassungsrechts auf gesunde Umwelt durch Prävention von Umweltkriminalität im Rahmen der verfügbaren institutionellen Kapazitäten auf den Niveaus der Entitäten und des Brčko-Distrikts verwirklichen kann, oder es ist eine zusätzliche (obwohl im wesentlichen unrechtmäßig) Agencification der Strafverfolgungsbehörden notwendig. Dabei wäre auch zusätzliche Übertragung der Zuständigkeiten in diesem Falle nicht rechtfertigt, weil sich Staatsorgane im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung auf dem Niveau der Entitäten und des Brčko-Distrikts (vor allem Innenministerien, Polizei und Justizbehörden) im Rahmen ihrer Zuständigkeiten mit dem Problem der Umweltkriminalität und der Aufrechterhaltung der Umweltsicherheit befassen.

Stichwörter: Bosnien und Herzegowina, europäische Integrationen, Strafgesetzgebung, Umweltkriminalität, Agencification, Sicherheitsbehörden.

Umweltschutz im Strafrecht der Republika Srpska

Prof. Dr. Ljubinko Mitrović

Fakultät der Rechtswissenschaften

Paneuropäische Universität APEIRON Banja Luka

Diese Arbeit stellt den aktuellen Stand hinsichtlich der gesetzlichen Regelung der Umweltkriminalität im Strafgesetz der Republika Srpska dar.

Die Umweltstraftaten wurden im Strafgesetz der Republika Srpska in der Gruppe der „Straftaten gegen die Umwelt“ vorgesehen und einige von ihnen wurden in der Gruppe der „Straftaten gegen die öffentliche Privatsicherheit und Privateigentum“ definiert.

Zusammenfassung: Das Menschenrecht auf gesunde Umwelt wurde in der Verfassung der Republika Srpska im Artikel 35 definiert. Auch mehrere andere Gesetze, wie Umweltschutzgesetz der Republika Srpska, Luftschutzgesetz, oder Abfallmanagementgesetz haben die Umwelt direkt oder indirekt zum Gegenstand ihrer Regelung. Besondere Bedeutung im Hinblick auf deren Schutz hat sicherlich Strafgesetz der Republika Srpska. Was ausdrücklich zu erwähnen ist, ist ein starkes und umfassendes System von sogenannten ökologischen Delikten, unter denen nach Bedeutung, Natur und Charakter Umweltstraftaten besonders wichtig sind (als die gefährlichste Form dieser Straftaten), dessen Ziel ein sicherer, gesetzmäßiger und wirksamer Umweltschutz in der Republika Srpska ist. Die Umweltstraftaten wurden im Strafgesetz der Republika Srpska in der Gruppe der Straftaten gegen die Umwelt (Abschnitt XXXIII) vorgesehen und einige von ihnen wurden in einer Gruppe der Straftaten gegen die öffentliche Privatsicherheit und Privateigentum (Abschnitt XXXI) vorgeschrieben. Der Gegenstand des Schutzes bei allen erwähnten Straftaten ist die Umwelt, oder ihre einzelnen Segmente (Luft, Wasser, Boden, Flora und Fauna), obwohl auch diejenigen Ansätze der Rechtstheoretiker nicht ohne Begründung sind, die glauben, dass das Objekt des Schutzes vor Straftaten gegen die Umwelt eben das Menschenrecht auf gesunde Umwelt ist als eines der wichtigsten grundlegenden und universellen Menschenrechte.

Stichwörter: Kriminalität, Strafgesetz, Republika Srpska.

Körperschaftskriminalität und Umwelt

Ursachen, Folgen und Möglichkeiten ihrer Vorbeugung

Mag. Dragana Vujić,

Nevena Rakić,

Polizeihochschule Banja Luka

Diese Arbeit hat einen besonderen Wert aus dem Grunde, weil die Körperschaftskriminalität („corporate crime“) unabsehbare Schäden den Menschen, Tieren und Pflanzen zufügt und dieser Art der Kriminalität bei uns trotzdem wenig Aufmerksamkeit gewidmet wird. Die Autorinnen beschäftigen sich mit Fragen der Begriffsbestimmung, Ortsbestimmung der Körperschaftskriminalität in der Klassifizierung der Allgemeinkriminalität, ihrem Zusammenhang mit der Umweltkriminalität, sowie der Bedeutung der Vorbeugungsmaßnahmen.

Zusammenfassung: Über die Körperschaftskriminalität wird selten gesprochen und geschrieben. In der Zeit, in der wir leben, die oft Wirtschaftsgesellschaft genannt wird und wo nicht die Gerechtigkeit sondern die Profitabilität bestimmt, was recht und was unrecht ist, weisen der Zufluss des Fremdkapitals und die immer zunehmende Privatisierung auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer gesellschaftlich verantwortlicheren Verhaltensweise der Wirtschaftsvereine hin. Statt dessen sind wir mit dem wachsenden Phänomen der Körperschaftskriminalität entgegengesetzt. Es ist Tatsache, dass sich Körperschaften enorm bereichern, eben dank kriminellen Handlungen, die enorme Schäden für die Gesellschaft und einzelne Personen verursachen. Bei diesem Phänomen sind besonders besorgniserregend unabschätzbare Folgen und Schäden, welche es hinter sich lässt, die oft nicht ersetzt werden können, weil sie Menschenopfer, schwere Gefährdung der Umwelt, langfristige schädliche Wirkungen auf die Gesundheit mehrerer Generationen, Materialverluste für andere Körperschaften, Gemeinde- und Staatshaushalte und Einzelpersonen nach sich ziehen. Zahlreich sind Fragen, die man bezüglich der Körperschaftskriminalität stellt und mit welchen sich die Autoren in dieser Arbeit beschäftigen, wie zum Beispiel Begriffsbestimmung, Ortsbestimmung der Körperschaftskriminalität in der Klassifizierung der Allgemeinkriminalität, Zusammenhang mit der Umweltkriminalität, Bedeutung der Präventionsmaßnahmen und so weiter.

Stichwörter: Kriminalität, Körperschaft, Körperschaftskriminalität, Umwelt, Umweltkriminalität.

Umweltstraftaten und Verantwortlichkeit der juristischen Personen in der Strafgesetzgebung der Republika Srpska

Mag. Dragana Milijević

Polizeihochschule Banja Luka

Doz. Dr. Uroš Pena

Direktion für Koordination der Polizeikörper

Im Anschluss an die obige Arbeit, wo die Körperschaftskriminalität als eine besonders gefährliche Art der Kriminalität dargestellt wurde, wird hier über die Verantwortung der juristischen Personen in der Strafgesetzgebung der Republika Srpska und Anpassung der hiesigen Vorschriften mit den Akten der EU gesprochen.

Zusammenfassung: Unter Umweltschutz versteht man im modernen Strafrecht nicht nur Inkriminierung bestimmter Verhaltensweisen, sondern auch Verwendung der Rechtsvorschriften betreffend strafrechtliche Verantwortung der juristische Personen. Der Grund dafür ist, weil die Körperschaftskriminalität bei Straftaten gegen Umweltschutz besonders ausgeprägt ist. Die Verantwortung dieser Subjekte wurde vor allem in den

völkerechtlichen Akten verankert, präziser in dem Umweltschutzabkommen aufgrund des Strafrechts aus dem Jahre 1999 und der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über den Schutz der Umwelt aufgrund des Strafrechts 2008/99. Durch die erwähnten Akte werden nationale Gesetzgebungen verpflichtet, juristische Personen als Täter dieser Straftaten anzusehen. Strafgesetzgebungen in Bosnien und Herzegowina beinhalten Vorschriften, mit welchen die Verantwortung juristischer Personen für begangene Straftaten geregelt wurde. In dieser Arbeit wird auf die Begründetheit und Grenzen der Verantwortung juristischer Personen für Straftaten gegen die Umwelt in der Strafgesetzgebung der Republika Srpska hingewiesen.

Stichwörter: Republika Srpska, Straftat, juristische Person, Umwelt.

Normativakte zum Umweltschutz in der Europäischen Union mit Implikationen auf die Republika Srpska

*Petrović Branko,
Danica Gnjatović,
Luka Miladinović,
Zentrum für Sicherheit, Schutz und Verteidigung*

In dieser Arbeit wurden Zuständigkeiten einzelner Institutionen mit besonderem Bezug auf die Strategie des Umweltschutzes in der Republika Srpska dargestellt. Außerdem wurde eine statistische Darstellung der vorgenommenen Maßnahmen gegeben. Die Arbeit ist besonders interessant, weil in der Arbeit zwei konkrete Fälle aus der Praxis präsentiert wurden.

Zusammenfassung: In der Arbeit wurde der Umweltschutz als eines der wachsenden Probleme der Gegenwart überschaut. Das Menschenrecht auf gesunde Umwelt wurde durch die Verfassung garantiert und mit der Gesetzgebung durch Prävention und Repression geschützt. Im Namen des präventiven Schutzes der Umwelt wurden in der Republika Srpska zahlreiche Gesetze und andere Akte getroffen und der strafrechtliche Schutz wird durch Strafgesetzgebung geregelt. Das Strafgesetz hat bestimmte Taten als Straftaten vorgesehen zusammen mit den für sie definierten Sanktionen. Wichtige Richtlinien aus diesem Bereich sind Akte der Europäischen Union. Neben den Akten der nationalen Gesetzgebung wurden auch Zuständigkeiten der Institutionen beschrieben, deren Hauptziel der Umweltschutz ist mit besonderem Bezug auf die Strategie zum Umweltschutz der Republika Srpska, Rote Liste, sowie statistische Darstellung der vorgenommenen Maßnahmen und Handlungen betreffend Straftaten gegen die Umwelt zusammen mit zwei Fällen aus der Praxis.

Stichwörter: gesetzliche Regelung, Europäische Union, Republika Srpska, institutionelle Zuständigkeit, Strategie

Einfluss der Europäischen Union auf die Entwicklung der regionalen Zusammenarbeit in Funktion der Sicherheitsförderung und Kriminalitätsbekämpfung in der Region Westbalkan

Mag. Manja Đurić

Fakultät der Politikwissenschaften der Universität Banja Luka

Bekämpfung der organisierten Kriminalität und der Korruption ist eine der Prioritäten für den Beitritt zur Europäischen Union. Diese Arbeit ist deswegen lesenswert, weil sie nicht nur die Notwendigkeit einer guten Zusammenarbeit der Länder des Westbalkans akzentuiert, vor allem zwischen den Polizeistrukturen und Gerichtsbarkeiten, sondern auch neue mögliche Initiativen bietet.

Zusammenfassung: Die Region des Westbalkans setzt sich nach wie vor mit großen Herausforderungen im Bereich der Rechtsstaatlichkeit auseinander, die für das Funktionieren einer demokratischen Gesellschaft und Marktwirtschaft notwendig ist. Die Region ist besonders empfindlich gegen organisierte Kriminalität und Korruption. Die Bewältigung dieser negativen Erscheinungen ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für den EU-Beitritt und wurde als Priorität in dem Vorbeitrittsprozess gestellt. Es gibt eine starke internationale und regionale Dimension des Kampfes gegen die organisierte Kriminalität. Die Grenzen sind kein Hindernis für organisierte kriminelle Gruppen. Daher ist es wichtig, dass die Länder des westlichen Balkans im Kampf gegen diese Herausforderungen zusammenarbeiten. In den letzten Jahren hat die Europäische Union die Entwicklung einer Reihe von regionalen Aktivitäten und Initiativen mit maßgeblichem Erfolg bei der Bekämpfung der Kriminalität in der Region beeinflusst, wie Regionales Zentrum zur Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität (SECI), Europäisches Zentrum zur Umsetzung der Gesetze in Südosteuropa (SELEC), Konvention über die polizeiliche Zusammenarbeit in Südosteuropa (PCC), Assotiation der Polizeichefs Südosteuropas (SEPCA) und andere. Darüber hinaus haben die Donatoren eine Reihe von Maßnahmen initiiert, die auf die Stärkung der regionalen Dimension der Rechtsstaatlichkeit und Förderung der Sicherheit ausgerichtet sind, beispielsweise eine besondere Anwaltschaft des westlichen Balkans, sowie die Errichtung der internationalen Einheiten für die Koordination der Gesetze (ILECUs). Der regionale Rat für die Zusammenarbeit hat einen großen Beitrag im Kampf gegen die Korruption und Migrationsmanagement geleistet. Im Kampf gegen Korruption ist die regionale Priorität Förderung des Austausches der guten Praxis im Rahmen der bestehenden Initiativen.

Stichwörter: Europäische Union, Westbalkan, polizeiliche Zusammenarbeit

Aktivitäten der Europäischen Union in der Krisen- und Katastrophenvorbeugung

*Dr. Stevo Ivetić
Polizeihochschule Banja Luka
Gojko Pavlović, Mr.
Polizeihochschule Banja Luka*

Diese Arbeitörtert Möglichkeiten zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit gegen Krisen und Katastrophen, nicht nur auf dem Westbalkan, sondern in ganz Europa. Im ersten Plan kommt da Strategie der inneren Sicherheit der Europäischen Union und Möglichkeiten der Vorbeugung und Bewältigung von Krisen und Katastrophen.

Zusammenfassung: Die Autoren dieser Arbeit weisen auf die Aktivitäten der Europäischen Union hin, ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Krisen und Katastrophen, beziehungsweise auf aktuelle Lösungen, bisherige Ergebnisse und weitere Schritte in Bezug auf diese Bedrohung. Besonders viel Acht wurde auf die Strategie der inneren Sicherheit der Europäischen Union und den Aktionsplan für ihre Umsetzung gegeben. Der zentrale Teil dieser Arbeit bezieht sich auf eines der Ziele dieser Strategie: Erhöhung der europäischen Widerstandsfähigkeit gegenüber Krisen und Katastrophen. Die Autoren begründen auch Schritte aus diesem Aktionsplan zur Durchsetzung der Strategie der inneren Sicherheit, die Europäische Union zur Erreichung dieses Ziels bislang durchgesetzt hat.

Stichwörter: Strategie der inneren Sicherheit, Europäische Union, Krisen und Katastrophen.

Internationale polizeiliche Zusammenarbeit in Funktion der Sicherheitsförderung und der Bekämpfung der Umweltkriminalität

*Prof. Dr. Aleksandra Ljuština
Akademie für Kriminalistik und Polizeistudien Beograd
Mag. Ivana Bjelovuk
Akademie für Kriminalistik und Polizeistudien Beograd*

Diese Arbeit ist interessant und lesenswert, weil sie unter anderem auch Besonderheiten der forensischen Untersuchung des Tatortes und der Analyse der gesammelten Spuren in den forensischen Labors gemäß den geltenden internationalen Normen in Fällen von Umweltdelikten analysiert zum Ziele der Stärkung der internationalen polizeilichen Zusammenarbeit und eines erfolgreichen Austausches des Beweismaterials.

Zusammenfassung: An der Schwelle des XXI Jahrhunderts erscheinen Umweltprobleme als dominierende Probleme der Gesellschaft. Eines der

zeitgenössischen ökologischen sozialen immer zunehmenden Probleme ist auch das Problem der Umweltkriminalität. Die Umweltkriminalität ist in ihrer Natur ein komplexes soziales Phänomen mit verschiedenartigen Erscheinungsformen. Verschiedene Erscheinungsformen der Umweltkriminalität wurden vor allem durch Art der gefährdeten Naturressourcen bedingt. Illegale Ausbeutung der wilden Flora und Fauna verbunden mit der Verschmutzung der Umwelt, Handel und Entsorgung von gefährlichen Abfällen, die gegen nationale und internationale Gesetze verstoßen, sind die häufigsten Formen der Umweltkriminalität und ihr gemeinsames Merkmal ist, dass sie eine ernstliche Form der Gefährdung der internationalen Sicherheit sind. Da die Umweltprobleme Staatsgrenzen nicht kennen, widerspiegelt sich die Reaktion der internationalen Gemeinschaft auf die aktuelle Umweltkriminalität in der koordinierten Polizeizusammenarbeit, sowohl in der Vorbeugung, als auch in der Bekämpfung verschiedener Arten der Umweltkriminalität. Bedrohungen für die Umwelt seitens der transnationalen organisierten Kriminalität erfordern eine energische und entschlossene internationale Antwort in der Umsetzung der Gesetze, die die Naturressourcen schützen und stellen einen Kampf gegen Korruption und Gewalt in dieser Form der Kriminalität dar, die die Stabilität und Sicherheit in der Gesellschaft beeinflussen können. In dieser Arbeit ist auch die Rede von den Besonderheiten der forensischen Untersuchung des Tatortes und der Analyse der gesammelten Spuren in den forensischen Labors gemäß den geltenden internationalen Normen in Fällen von Umweltdelikten zum Ziele eines erfolgreichen Austausches des Beweismaterials.

Stichwörter: Umweltkriminalität, Sicherheit, Polizei, Umweltforensik, ISO17025

SCHLUSSFOLGERUNGEN VON DER KONFERENZ

Nach der Konferenz wurden mehrere Schlussfolgerungen verabschiedet. Hier werden die wichtigsten von ihnen angeführt:

Das 21. Jahrhundert kann man ganz gewiss das Jahrhundert der Umwelt nennen. Umweltprobleme nehmen in allen Sphären des Menschenlebens immer zu. Eine besondere Form der Kriminalität ist die Umweltkriminalität. Moderne Trends der Globalisierung und der Internationalisierung, als Folge der Wirtschafts- und Marktliberalisierung, haben der Beschleunigung der Internationalisierung der Umweltkriminalität beigetragen.

Da Umweltkriminalität keine Staatsgrenzen kennt, reagiert die Internationale Gemeinschaft mit der koordinierten polizeilichen Zusammenarbeit, sowohl in der Verbeugung, als auch in der Bekämpfung aller Äußerungsformen der Umweltkriminalität. Bedrohungen der transnationalen organisierten Umweltkriminalität für die Umwelt sind eine große Herausforderung und erfordern eine energische und wirksame internationale

Antwort in der Durchsetzung der Gesetze zum Schutz von Naturressourcen als Kampf gegen Korruption und Gewalt im Zusammenhang mit dieser Art der Kriminalität, die die Stabilität und Sicherheit der Gesellschaft stark beeinflussen können.

Ein besonders großes Problem besteht darin, dass der Umweltkriminalität in der fachwissenschaftlichen Öffentlichkeit nicht genug Aufmerksamkeit gewidmet wird, obwohl es sich um ein sehr gesellschaftsgefährliches Kriminalphänomen handelt. In dieser Hinsicht ist eine permanente Forschung dieses Phänomens und eine adequate Reaktion der ganzen Gesellschaft erforderlich.

In der fachwissenschaftlichen Literatur, die sich mit dieser Problematik beschäftigt, begegnen wir verschiedenartigen Ansätzen und Begriffsbestimmungen. Deshalb ist es dringend notwendig, eine gemeinsame, universelle und allgemeingeltende Definition der Umweltkriminalität zu bestimmen, damit Aktivitäten in der Vorbeugung und der Bekämpfung der Umweltkriminalität auf dem normativen und vor allem auf dem globalen Plan intensiviert werden können.

Wie jede „junge“ Theorie und Praxis, deren Entwicklung erst erfolgt, hat auch der Bereich der Umweltkriminalität keinen standardisierten und komplettierten Fachwortschatz. Die Sprache der Umweltsicherheit ist zwar reich, aber nicht auch standardisiert. In dieser Hinsicht ist notwendig, auf dem fachwissenschaftlichen Plan an einer standardisierten Fachsprache der Umweltkriminalität zu arbeiten.

Die Europäische Union widmet dem Umweltschutz und der Entwicklung der Ökopolitik viel Aufmerksamkeit und finanziert den Umweltschutz, was natürlich für die Akzeptierung und richtige Wahrnehmung dieses Problems spricht. In diesem Kontext wird empfohlen, dass die Nachbarländer der Errichtung und Integrierung der Institutionen zur Bekämpfung der Umweltkriminalität mehr Aufmerksamkeit widmen gemäß Standards und guter Praxis der entwickelten Länder.

Identifizierung, Differenzierung und detaillierte Elaborierung von Ursachen, Äußerungsformen und anderen relevanten Merkmalen ist sehr notwendig für erfolgreiche Bekämpfung der Umweltkriminalität. Anderen Worten, Merkmale der Umweltkriminalität, die aber noch immer undeutlich und latent sind, sind Voraussetzung für eine wirksame Vornahme der Aktivitäten zur Vorbeugung und Bekämpfung dieser Art der Kriminalität.

In Anbetracht dessen, dass es viele spezifische Merkmale gibt, die den Bereich der Umweltkriminalität zum „sui generis“ differenzieren, ist es erforderlich, auf dem wissenschaftlichen, sowie auf dem praktischen Plan, Entwicklung der Wissenschaftsdisziplinen, die diesen Bereich wahrnehmen und erforschen, vorzugsweise die sogenannte „grüne Kriminologie“ und Ökokriminalistik, zu potenzieren und zu favorisieren.

LITERATUR

- Шикман, М. (ур). (2014). Зборник радова Међународна научностручна конференција *Сузбијање криминалитета и европске интеграције с освртом на еколошки криминалитет*. Бања Лука: Висока школа унутрашњих послова.
- Internetseite: <http://www.etrebinje.com/vijesti-sve/arhiva-tekstova-po-kategorijama/trebinje/7669-mup-rs-zakljucci-sa-konferencije-odrzane-u-trebinju>

КОНФЕРЕНЦИЈА “СУЗБИЈАЊЕ КРИМИНАЛИТЕТА И ЕВРОПСКЕ ИНТЕГРАЦИЈЕ СА ОСВРТОМ НА ЕКОЛОШКИ КРИМИНАЛИТЕТ” ПРИКАЗ ОДАБРАНИХ РАДОВА СА ЗАКЉУЧЦИМА КОНФЕРЕНЦИЈЕ

Миленко Мршић*

Апстракт: У периоду од 18. до 20. март 2014. године у Требињу је одржана конференција о теми “Сузбијање криминалитета и европске интеграције са освртом на еколошки криминалитет”. У раду су представљени одабрани радове са ове конференције. Смисао рада је да пружи основне информације о конференцији, да прикаже суштину неких, по мишљењу аутора најинтересантнијих радова и да научностручну јавност информише о закључцима донесеним на крају конференције. Сви презентовани радови су заједно са осталим радовима у цијелости објављени у зборнику под истим насловом. Да би у име Високе школе унутрашњих послова изразио захвалност и признање Ханс Зајдел фондацији, аутор је предговор зборнику и све резимее превео и на њемачки језик. Друга предност, односно сврха превођења на њемачки језик састоји се у томе да студенти Високе школе, као и остали заинтересовани читаоци, могу да стекну општи увид у сложену структуру њемачке реченице и да усвоје основне стручне појмове и изразе из ове области на њемачком језику.

Кључне ријечи: еколошки криминалитет, конференција у Требињу, Ханс Зајдел фондација, закључци, реченични склоп, њемачка стручна терминологија.

* Наставник њемачког језика, Висока школа унутрашњих послова, Бања Лука; e-mail: milenko.mrsic@education.muprs.org